

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

12.2.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 12. Februar 1911.

39. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementsarten).

Margarete.

Große Oper in fünf Akten. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Rechtliche Leitung: Alfred Lorenz.

Synthetische Leitung: Jean Damas.

Personen:

Gaist	Otto Wolf
Mephistopheles	o. Gastspiel in München u. d. Hans Keller.
Valentin	Jan van Gerkom.
Margarete, Valentins Schwester	Hanna von Granfelt
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	o. Gast u. Nationaltheater i. Mannheim Christine Friedlein.
Siebel	Stella Teres.
Brandier	Studenten Adolf Bodenmüller.
Studenten, Bürger, Soldaten, Landknechte, Ein Hausierer, Ein Bettler, Musikanten, Volk, Kaufleute, Wirte und Kellner, Erscheinungen im Zauberpalaste des Mephistopheles, Cleopatra, Lois und Helena mit ihren Frauen, Gefolge und Sklaven.	

Vorkommendes Ballet, arrangiert von Paula Allegri-Bazz.

In 2. Akt: Walzer, getanzt von dem Balletcorps.

In 5. Akt: Bacchanale, getanzt von Olga Leger, Mina Roth, Anna Elsenhans, Bertha Gräber, Johanna Siebert und dem Balletcorps.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: dreiviertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrstich I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Zuständänderung** geschehen. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Anstoß erregt wird, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Ordnung: Ida von Weichoven.

Spielplan.

Montag, den 13. Februar:	10. A. Johannisthener. Anfang 7/8 Uhr.
Dienstag, den 14. Februar:	10. B. Die Wallfäre. Sigmund: Rudolf Salenius als Gast. Anfang 7/7 Uhr.
Mittwoch, den 15. Februar:	18. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel der Schwestern Wiesenthal von Wien in ihren Tanzdichtungen. Zum Gedächtnis von Roderich Benedix. Vorher: Neu einstudiert: Der Bettler. Zum Schluß: Neu einstudiert: Die Dienstboten. Anfang 7/8 Uhr.
Donnerstag, den 16. Februar:	10. C. Madame Butterfly. Anfang 7/8 Uhr.
Freitag, den 17. Februar:	39. B. Wienerinnen. Anfang 7/8 Uhr.
Samstag, den 18. Februar:	19. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen: Der böse Geist Lumpazivagabundus oder Das lieberliche Kleeblatt. Anfang 7/8 Uhr. Vorverkauf an die Abonnenten am Montag, den 13. Februar, nachmittags 3—5 Uhr, Nebenfolge A, B, C; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 14. Februar, vormittags 9 Uhr an. Von Donnerstag, den 16. Februar, vormittags 9 Uhr an, werden für diese Vorstellung keine Vorverkaufsgeldern erhoben.
Sonntag, den 19. Februar:	42. A. Uda. Anfang 7/7 Uhr.
Montag, den 20. Februar:	41. B. Ayris-Phris. Anfang 7/8 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Donnerstag, den 16. Februar: 19. Abonnements-Vorstellung. Zum Gedächtnis von Roderich Benedix. Neu einstudiert: **Der Bettler.** Neu einstudiert: **Die Dienstboten.** Anfang 7 Uhr.

Wegen Erkrankung von Gisella
Lercs hat

Käthe Warmersperger
die Partie des Viebelrauch übernommen.